

**“Baudenkmale“
Ackerbürgerhaus
Ravensberger Straße 34**

Quelle: Denkmalamt der Stadt Werther
Heimat- und Kulturverein Werther
Bilder: G.Portmann

Erstellt von Georg Hartl

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Ackerbürgerhaus, Ravensberger Straße 34



Im Jahr 1664 errichteter, zurückliegender, giebelständiger Fachwerkbau unter Satteldach.

Giebeldreiecke auf profilierten Knaggen vorkragend und im oberen Teil verbrettert (Wohngiebeldreiecke völlig verbrettert).

Deelentor mit Inschrift und Wappen- bzw. Hauszeichen-Darstellungen.

Giebelfassade im 19. Jh. verputzt, linksseitig Ladeneinbau.

Zu den ältesten Gebäuden Werthers zählender Fachwerkbau.

Es handelt sich hier um einen typischen 4-Ständer-Fachwerkbau des Minden-Ravensberger Landes.

Das Haus wurde 1664 von Heinrich Consbruch erbaut.

Das Wappen im Torbogen mit schräg durchkreuzter Wolfsrunen weist auf niedere Gerichtsbarkeit, die bei dem Vogt angesiedelt war hin.

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts blieb das Haus im Besitz der Vögte Consbruch und der Amtmänner Schwertfeger. Diese besaßen auch die Funktion des „Rentmeisters“ von „Haus Werther“.

Das Haus wurde 1816 vom Kaufmann F.H. Lückner erworben und dient seitdem als Geschäftshaus.